Herr Dr. Heusch (1. Vorsitzender des Touristik Service Eitorf e.V.) erläutert die Hintergründe, die zur Auflösung des Vereins geführt haben. Diesbezüglich sei insbesondere auf die damalige Intention hingewiesen, die touristische Arbeit aufgrund von finanziell eingeschränkten Mitteln der Verwaltung und personellen Kapazitäten auf mehrere Schultern zu verteilen. Der Vorstand habe über mehrere Jahre hinweg versucht, besonders Gastronomiebetriebe (direkte Profiteure touristischer Arbeit) für die Vereinsarbeit zu gewinnen und gemeinsames Engagement zu fördern. Dies sei nicht gelungen, weil kein oder wenig Interesse bei privaten Akteuren vorhanden gewesen sei. Von daher sollte der Verein nicht zum Selbstzweck aufrecht erhalten bleiben und reine Selbstverwaltung betreiben. Mit Abschluss des Haushaltssicherungskonzeptes seien zudem die finanziellen Handlungsmöglichkeiten der Verwaltung größer. Die federführende administrative und koordinierende Arbeit erfolge zudem ohnehin durchweg durch Kerstin Knecht als Mitarbeiterin im Rathaus, sodass man zusammen mit der Verwaltung zu dem Entschluss gekommen sei, die Kernaufgabe Tourismus zurück ins Rathaus zu verlagern.

Dennoch, so betont Herr Dr. Heusch weiter, sei das damalige übergeordnete Ziel des Vereins, den Tourismus für Eitorf nach vorne zu bringen, erreicht worden und dem Tourismus durch die Arbeit des Vereins ein erhöhter Stellenwert zuzuschreiben. Als Beteiligte einer neuen verwaltungsseitigen Projektgruppe Tourismus würden sich auch weiterhin ehemalige Vorstandsmitglieder in die Tourismusarbeit einbringen. In dieser Projektgruppe sollen Konzepte und Ansätze für Verwaltung und Politik erarbeitet werden.

Frau Zorlu dankt Herrn Dr. Heusch für die Ausführungen und unterstreicht die Bedeutung der touristischen Arbeit für die Gemeinde. Sie regt an, die Ergebnisse der Projektgruppe auch regelmäßig im Ausschuss vorzustellen und so eine Berichterstattung an die Politik zu gewährleisten.

Dies befürwortet Herr Dr. Heusch.

Herr Jüdes bittet um Klarstellung, ob nun alle touristischen Aufgabenfelder ausschließlich bei Frau Knecht als Mitarbeiterin der Verwaltung lägen.

Herr Dr. Heusch und Herr Neulen bestätigen dies, verweisen aber indes darauf, dass dies auch bereits vorher der Fall gewesen sei. Die Koordinierung der Vereinsarbeit entfalle zudem.

Erster Beigeordneter Sterzenbach stellt heraus, dass ein Schwerpunkt ohnehin in der verwaltungsseitigen Teilnahme in der touristischen Arbeitsgemeinschaft Siegtal und der Projektgruppe Naturregion Sieg liege und dies Kernaufgaben der Verwaltung seien. Die touristische Förderung müsse insbesondere auf der Förderung des etablierten Labels „Siegtal“ liegen, in dessen Zuge mehrere Kommunen beteiligt seien.

Herr Grendel dankt Herrn Dr. Heusch für die ergänzenden Erläuterungen und unterstreicht, vor dem Hintergrund der nun bekannten zusätzlichen Infos, die Sinnhaftigkeit der Entscheidung zur Vereinsauflösung. Darüber hinaus dankt er im Namen der CDU-Fraktion allen über die Jahre hinweg aktiven Ehrenamtlern, die sich im Vorstand oder allgemein im Verein engagiert haben. Besonders hervorzuheben hierbei Frau Knecht als aktuelle Geschäftsführerin und Frau Bärbel Kisteneich, die diese Aufgabe vorher wahrgenommen habe.

Frau P. Droppelmann spricht ebenfalls einen großen Dank an die Vereinsführung aus und betont die erfolgreiche Arbeit des Vereins.